

Knotenpunkt

Ostern 2022



Ein Pfarrbrief der Pfarreien

Ebensfeld – Döringstadt – Kleukheim – Prächting
und Kuratie Eggenbach

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefs,

liebe Schwestern und Brüder!

Die Auferstehung Jesu ist die wichtigste Grundlage unseres Glaubens. Für die Jünger war die Zeit mit Jesus eine ganz besondere Erfahrung. Aber jetzt wissen sie nicht, wie es jetzt weiter gehen soll. Ohne Jesus fehlt ihnen die Kraft zum Handeln. Gehören nun die Worte und Taten Jesu, Liebe und Heil, die er vermittelt hat, der Vergangenheit an? Bleiben sie uns nur in der Erinnerung und in schönen Erzählungen erhalten?

In der Stille des Grabes geschieht das Unerwartete. Unbemerkt von den Menschen wirkt Gott machtvoll und eindrucklich. Kein Mensch hat es beobachtet, wir können nicht sagen, wie es geschehen ist. Doch am Ostermorgen ist plötzlich alles neu. Als in aller Frühe die Frauen zum Grab kommen, um dem Leichnam Jesu die letzte Ehre zu erweisen, ist das Grab leer, der Stein am Eingang weggerollt.

Jesu ist nicht mehr dort. Die Frauen, Petrus und der andere Jünger, der mit Petrus zum Grab läuft, sie alle sind verwundert, verstehen nicht. Maria von Magdala weint. Hat man Jesus gestohlen? Da steht ein Mann und Maria meint, es sei der Gärtner: "Wenn du ihn weggeschafft hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast." Sie möchte Jesu noch ein letztes Mal sehen, ihre Trauer, ihren Schmerz hintragen vor seinen toten Leib. Das Ende beweinen dieser wundervollen Zeit;

"Maria" - es ist nicht der Gärtner, Jesu selbst steht vor ihr.

Der Osterglaube der Kirche wurzelt nicht in der Fantasie oder den Wunschvorstellungen überdrehter Personen, sondern im Zeugnis ganz nüchtern denkender Männer und Frauen, die zuerst erschüttert waren von Jesu Leiden und Sterben und dann aber dem Auferstandenen wirklich begegnen durften.

Auferstehung Jesu: Das ist der Einbruch des Göttlichen und Übernatürlichen in diese Welt. Auferstehung Jesu: Das bedeutet, dass wir von Gott nicht allein gelassen sind im Dunkel dieses Lebens und in der Finsternis der Sünde und des Todes.

Auferstehung Jesu: Das heißt auch für uns Hoffnung auf ewiges Leben, welches uns von Gott zugesagt ist und nicht zerstört werden kann. Auch wir werden mit Jesus auferstehen; auch uns wird Gott aufnehmen in seine selige Gemeinschaft. Auch wir werden mit Leib und Seele Anteil erhalten an Gottes Herrlichkeit, wenn wir uns seiner Liebe ganz anvertrauen.

Wie aber können wir österlich leben? Zuerst ist es wohl vor allem unsere ganz persönliche Gottesbeziehung, die wichtig ist. Suchen wir die Nähe Gottes im Gebet! Teilen wir uns die Zeit so ein, dass wir wenigstens einige Minuten jeden Tag übrig haben für die Erhebung des Herzens zu Gott. Auch während des Tages und bei der Arbeit dürfen und sollen wir daran denken, dass der Auferstandene bei uns ist. Kurze Gebete des Herzens können uns auf überaus wirksame Weise mit Gott verbinden, z.B. „O Jesus, ich vertraue dir!“ – „O Gott, ich liebe dich!“ Dann aber sollen wir auch öffentlich Zeugnis geben für diesen Osterglauben, den wir im Herzen tragen dürfen.

Gott ist die Liebe, und Liebe ist stärker als aller Hass und jede Finsternis der Sünde und des Todes! Die Auferstehung Jesu soll auch für uns eine neue Chance auf einen neuen Beginn bedeuten. Lassen wir die Barmherzigkeit, die Liebe und die Hoffnung in unserem Herzen auferstehen und blühen. Schenken wir den Menschen eine neue Hoffnung auf ein neues Leben.

Ich wünsche Ihnen ein froh machendes, ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Kaplan

P. Lijoy Jacob O. Carm.



Liebe Gemeindemitglieder!

Das Symbol der **Kerze** oder vielmehr des **Lichtes** ist ein starkes Symbol. Licht macht hell und es wärmt. Gerne zünden Menschen Lichter an:

- wenn eine Prüfung oder eine Operation ansteht.
- gerade auch in diesen Tagen, um für den Frieden in der Welt zu beten.

An **OSTERN** begegnet uns auch das Licht, das Licht der Auferstehung.



In der Osternacht (oder am Ostermorgen) wird die **OSTERKERZE** am Osterfeuer entzündet und in die dunkle Kirche getragen. Ein starkes und beeindruckendes Bild. Von dieser Osterkerze aus, wird das Licht weitergetragen, wie auch die Botschaft der Liebe, der Hoffnung und des Friedens weitergegeben werden soll.

Dieses Licht soll uns Freude schenken. Doch können wir uns in der derzeitigen Lage überhaupt freuen? Sehen wir in diesen dunklen und grauen Tagen überhaupt noch dieses Licht?

Das Licht der Hoffnung?
Das Licht des Friedens?
Das Licht der Liebe?

OSTERN ist ein Spannungsfeld zwischen Licht und Dunkel.

Jesus verheißt uns dieses Licht. Von Ostern her wird unser Leben hell. Christus hat uns das Licht gebracht. Aber wir müssen die Hände danach ausstrecken, wir müssen die Sehnsucht nach diesem Licht wachhalten, nach dem wahren Licht, das unsere Dunkelheiten hell machen kann. Dieses Licht der Auferstehung, das Licht der Hoffnung und des Friedens wird uns an Ostern geschenkt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, friedliches und hoffnungsfrohes Osterfest!

Ihr Pfarradministrator
Christian Montag

Wohnviertelhelfer

Liebe Senioren,

wir wünschen Euch von ganzem Herzen ein gesegnetes Osterfest und viel Kraft und Geduld.

Zur Zeit werden ja viele Veranstaltungen wieder erlaubt. Allerdings wollen wir ein deutliches Fallen der Coronazahlen im Landkreis Lichtenfels abwarten, denn die Gesundheit ist das Allerwichtigste.

Sobald es uns möglich ist, werden wir Euch wieder sehr gerne zu geselligen Spiele- und Seniorennachmittagen einladen.

Bis dahin möchten wir Euch herzlich einladen jeden Tag um 14 Uhr für den Frieden der Welt zu beten:

Herr, allmächtiger Gott, der du die Welt trägst,
gib, dass alle, die Verantwortung haben,
erfüllt werden mit Weisheit und Kraft,
damit sie ihre Aufgabe vollbringen zum Leben
und nicht zum Verderben der Welt.
Dir empfehlen wir die Menschen in Rechtlosigkeit
und unter Unrechtsregimen an:
die Gequälten und zu Unrecht Verhafteten,
die Heimatlosen auf der Flucht und in Lagern
und die Hungernden.
In einer Welt der Angst hilf uns, die Hoffenden zu bleiben
durch Jesus Christus, unseren Herrn.

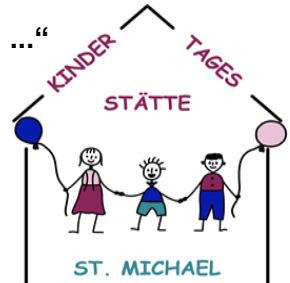
Gegrüßet seist du Maria,.....

Eure Wohnviertelhelfer



„Hände, Hände, Hände, Hände können geben. ...“

Dieses Lied begleitete uns in diesem Jahr durch die gesamte Fastenzeit, beginnend mit einer Aschenkreuzfeier bis zur Osterzeit. (Wieder einmal und wie in letzter Zeit ja immer mit Abstand der Gruppen zueinander.)



Wie viel Gutes man doch tun kann mit Händen. Geben, helfen, trösten, stützen, pflegen!

Diese Sichtweise auf unsere Hände erlebten wir in der Fastenzeit in unterschiedlichster Weise.

So fanden zum Beispiel mehrere Helferwochen statt, in denen wir Menschen und Institutionen kennenlernten, die immer helfen und für andere da sind.

Im Rahmen dieser Helferwochen besuchten wir die Ebersfelder Feuerwehr und lernten in der dazugehörigen Brandschutz-Woche wichtige Verhaltensweisen für den Notfall kennen. Auch über die Arbeit der Feuerwehr-Leute erfuhren wir viel und wissen jetzt, wie wichtig das ist, was unsere freiwilligen Helfer da leisten.

Jede Gruppe bekam Besuch (getestet, wie sollte es anders sein) von einer Person aus dem medizinisch-pflegerischen Bereich. Und so konnten wir eine sehr wichtige, helfende Berufsgruppe und ihr Aufgabenfeld kennenlernen. Unsere Kinder durften sogar selbst einfache, aber doch hilfreiche Tricks und Hilfen für den Notfall erlernen und sind jetzt fast so etwas wie kleine Ersthelfer.

Zu guter Letzt durften wir auch noch in die Welt der Polizei hineinschnuppern, die für uns nach wie vor „Freund und Helfer“ ist, auch wenn sie oft leider nicht mehr die Anerkennung erhält, die angebracht wäre.

So entstand ein Geflecht von Helfern, Unterstützern und Rettern, die unser Leben erleichtern und besser machen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle allen Menschen, die mit ihrem helfenden Einsatz dazu beitragen!

Um auch selbst zu Helfern zu werden, fand dann auch noch unser „Eva-in-Afrika“-Projekt statt. Unsere Kollegin Eva, die bis zum letzten Herbst in unserer Kita arbeitete, ist jetzt in Ghana um dort für ein Hilfs-Projekt für Kinder zu arbeiten. Im „One Love Children's Home“ in der kleinen Stadt Tuba betreut sie Kinder von 4 – 16 Jahren, die zum Teil verwaist sind oder aus Familien kommen, die aufgrund größter Armut nicht für ihre Kinder sorgen können.

Da wollten wir, die wir in völlig anderen Verhältnissen leben, gerne helfen und unterstützen. Deshalb starteten wir sowohl in unserer Einrichtung als auch am Missions-Sonntag in der Kirche eine Spenden-Aktion, um Evas Projekt in Afrika eine kleine Hilfestellung zukommen zu lassen. Danke allen Unterstützern!



Vielleicht ist es ganz gut, Ihnen abschließend noch den Rest unseres Liedes mitzuteilen:

**Hände, Hände, Hände, Hände helfen leben.
Hände die hast du und ich, Menschen helfen sich!“**

Ihnen allen ein wunderschönes Osterfest, vielleicht geprägt von helfenden Händen.

Herzliche Grüße aus der Kita St. Michael
mit den Kelbachstrolchen, den Mainzwergen und den Füchsen im Wald

Familienkreis Ebensfeld

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Familien,

in einem kurzen **Rückblick** auf die Herbst- und Weihnachtszeit möchten wir uns bei allen Familien für die Teilnahme an den **Gottesdiensten zu Erntedank** „Regenbogenbrücke“ und **Weihnachten - mit Schattenspiel** - bedanken.

Ebenso großartig war wieder die Teilnehmerzahl beim **Adventsweg**. Viele Kinder können sich nun durch die Leuchtsterne an ihren Rucksäcken und Schultaschen an die Geschichte vom Sternenbaum erinnern.

Wer zusätzlich einen Stern gebastelt hatte, kann diesen noch bis zum 31.3.22 in der Kirche am Baum abholen.

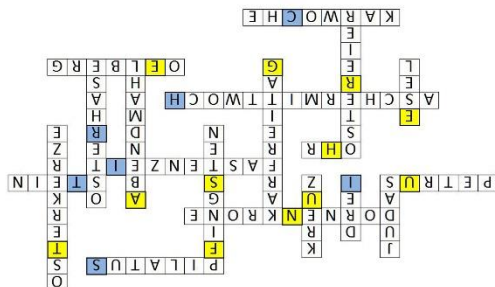
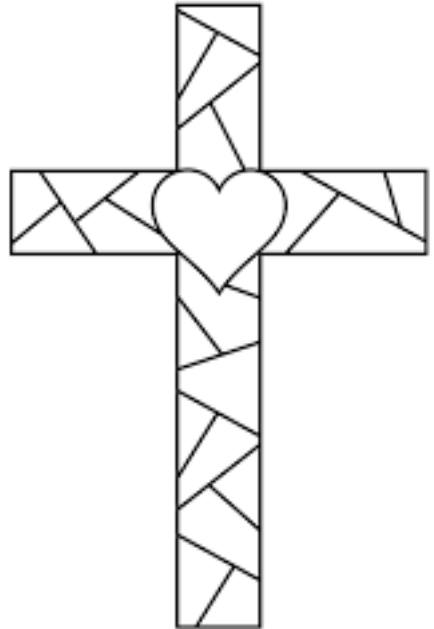
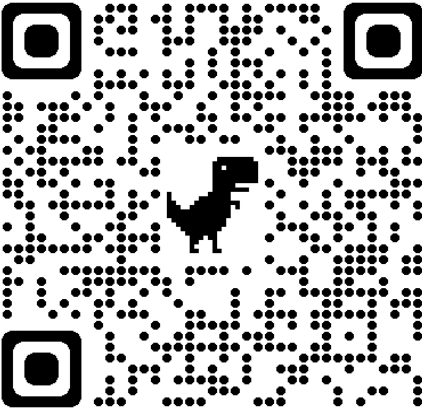
Nun kommt schon bald die **Osterzeit** und in diesem Jahr ist es wieder möglich parallel zur Karfreitagsliturgie am **15.04.2022 um 15 Uhr für die Kinder der Pfarrei eine Kinderliturgie** anzubieten.

Diese Andacht findet voraussichtlich im Freien statt, um den Coronaauflagen gerecht zu werden. Genaue Informationen können die Familien noch im April den Ebensfelder Nachrichten entnehmen.

Wir würden uns außerdem über **neue Eltern und Kinder im Familienkreis** freuen. Viele der ´alten Hasen´ haben im Vorjahr aufgehört und nun suchen wir wieder Familien die gerne Gottesdienste und mehr mitgestalten wollen. Sprecht uns gerne direkt an, z.B. bei der Kinderliturgie.



Hier scannen zum Öffnen:



Jahresbericht 2021



Medienangebot

Der **Bestand** der Bücherei umfasst **3.491 Medien**:

- 384 Sachbücher
- 731 Romane und Jugendbücher
- 1675 Kinder(sach)bücher
- 701 CDs und DVDs

Während des Jahres wurden 398 Medien in den Bestand aufgenommen und 199 dafür aussortiert.

Ausleihe

Insgesamt wurden **5215 Medien ausgeliehen**.

Spitzenreiter sind auch weiterhin die Kinderbücher - 2889 Entleihungen (davon 1289 Bilderbücher), gefolgt von den CDs und DVDs - 1172 Entleihungen, den Romanen und Jugendbüchern – 941 Entleihungen und den Sachbüchern - 213 Entleihungen.

Aus der Büchereiarbeit

Das ehrenamtliche **Team umfasst 8 Personen**.

Die Bücherei hatte, trotz 9 Schließwochen zu Jahresbeginn, an 82 Tagen für jeweils eine Stunde geöffnet.

Während der Schließzeit wurde den Büchereintutzern ein Lieferservice angeboten.

Mit dem Träger wurde abgesprochen, dass die Bücherei um einen Raum erweitert wird.

Es wurden zusätzliche Möbel angeschafft und beide Räume bekamen in Eigenleistung einen frischen und freundlichen Anstrich.

2021 war die Ebensfelder Bücherei einer der 50 Bayernwerk Lesezeichen Gewinner, durch die damit verbundenen 1000,- € konnten weitere Kinder- und Jugendbücher angeschafft werden.

Seit Oktober können Neuigkeiten auch über Facebook und Instagram erfahren werden.

Alle diese Aktionen verursachten einen erheblichen Arbeitsaufwand. Das gesamte Team leistete im vergangenen Jahr **485 Arbeitsstunden** an Büchereiarbeit.

Veranstaltungen

Während der Sommerferien trafen sich die Kinder und Jugendlichen des Buchclubs zu einer „märchenhaften Wanderung“, außerdem veranstalteten wir für alle jungen Leser eine Sommerferien-Lese-Challenge.

Im August und Oktober luden wir zum Bücherflohmarkt auf dem Kirchplatz ein.

Bei Fragen, oder zur Verlängerung von Medien, sind wir über E-Mail: buecherei-ebensfeld@web.de erreichbar.

Sie waren schon lange nicht mehr in der Bücherei, oder Sie kennen die Bücherei noch gar nicht und sind nun neugierig geworden? Dann kommen Sie doch während der Öffnungszeiten einfach vorbei und informieren sich über unser Angebot. Es gelten die aktuellen Hygienevorschriften und Abstandsregeln. Bitte beachten Sie außerdem die Beschilderung im Eingangsbereich.

Wir wünschen schöne Ostertage und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch in der Bücherei im 1. Stock des Ebensfelder Pfarrheimes.

Ihr Büchereiteam

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10.30 Uhr – 11.30 Uhr
Mittwoch: 17.30 Uhr – 18.30 Uhr



Ostern in den Pfarreien

Samstag, 08.04.2022

18:00	Döringstadt	Palmprozession u. Hl. Messe
18:00	Ebensfeld	Wortgottesfeier

Palmsonntag

Sonntag, 09.04.2022

08:30	Eggenbach	Hl. Messe
08:30	Prächting	Hl. Messe mit Palmweihe ab "Kreuzschleifer"
09:45	Ebensfeld	Palmprozession ab Sämann-Brunnen, Oberbrunner-Str.
10:00	Ebensfeld	Hl. Messe
10:00	Kleukheim	Hl. Messe mit Palmweihe ab "Pfisterkreuz"
16:00	Ebensfeld	"Fränkische Passion"

Dienstag, 12.04.2022

18:00	Oberbrunn	Hl. Messe
-------	-----------	-----------

Gründonnerstag

Donnerstag, 14.04.2022

18:30	Kleukheim	Abendmahlmesse
19:00	Ebensfeld	Abendmahlmesse

Karfreitag

Freitag, 15.04.2022

09:00	Döringstadt	Kreuzweg
09:00	Draisdorf	Kreuzweg
09:00	Kleukheim	Kreuzweg
09:00	Kümmel	Kreuzweg
09:00	Oberküps	Kreuzweg
09:00	Prächting, Mh	Kreuzweg
09:00	Unterküps	Kreuzweg
09:00	Wiesen	Kreuzweg
09:30	Ebensfeld	Kreuzweg
13:30	Kleukheim	Kinderliturgie in der Kirche

15:00	Döringstadt	Wortgottesfeier zum Karfreitag
15:00	Ebensfeld	Kinderkreuzweg
15:00	Ebensfeld	Karfreitagsliturgie
15:00	Eggenbach	Wortgottesfeier zum Karfreitag
15:00	Kleukheim	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
17:00	Prächting	Feier vom Leiden und Sterben Jesu
18:00	Ebensfeld	Beichtgelegenheit
18:00	Kleukheim	Die sieben Worte Jesu am Kreuz
19:00	Ebensfeld	Andacht zu den letzten 7 Worten Jesu am Kreuz

Karsamstag

Samstag, 16.04.2022

20:00	Döringstadt	Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
20:00	Prächting	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
22:00	Kleukheim	Feier der Osternacht mit Speisensegnung

Hochfest der Auferstehung des Herren -

Ostersonntag

Sonntag, 17.04.2022

05:30	Ebensfeld	Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
08:30	Eggenbach	Festgottesdienst mit Speisenweihe
09:30	Wiesen	Wortgottesfeier
10:00	Ebensfeld	Festgottesdienst mit Speisenweihe
10:00	Kleukheim	Festgottesdienst mit Speisensegnung
14:30	Ebensfeld	Taufe

Ostern in den Pfarreien

Ostermontag

Montag, 18.04.2022

08:30	Prächting	Festgottesdienst mit Speisensegnung
10:00	Döringstadt	Feier der Erstkommunion
10:00	Ebensfeld	Festgottesdienst
17:00	Döringstadt	Dankandacht zur Erstkommunion
19:00	Ebensfeld	Konzert der Musikvereinigung Ebensfeld

Freitag, 22.04.2022

18:00	Unterneuses	Hl. Messe
-------	-------------	-----------

Samstag, 23.4.2022

18:00	Ebensfeld	Hl. Messe
18:00	Eggenbach	Wortgottesfeier
18:00	Prächting	Hl. Messe

Weißer Sonntag

Sonntag, 24.4.2022

08:30	Kleukheim	Wortgottesfeier
10:00	Döringstadt	Wortgottesfeier
10:00	Ebensfeld	Feier der Erstkommunion
17:00	Ebensfeld	Dankandacht zur Erstkommunion

Dienstag, 26.4.2022

18:30	Kleukheim	Markusprozession zum Storath-Kreuz, anschließend Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
-------	-----------	--

Mittwoch, 27.04.2022

18:00	Klinikum Kutzenberg	Hl. Messe
-------	------------------------	-----------

**Änderungen vorbehalten. Bitte beachten
Sie die GDO in den Ebensfelder
Nachrichten. Vielen Dank**

Feiern zur Ersten Heiligen Kommunion:

Döringstadt:	18.04.22,	10:00 Feier der Erstkommunion 17:00 Dankandacht
Ebensfeld:	24.04.22,	10:00 Feier der Erstkommunion 17:00 Dankandacht
Kleukheim:	01.05.22,	10:00 Feier der Erstkommunion 17:00 Dankandacht
Prächting:	08.05.22,	10:00 Feier der Erstkommunion 17:00 Dankandacht

Feiern zur Jubelkommunion:

Ebensfeld:	08.05.22,	10:00: für 25, 40 und 50 Jahre
Ebensfeld:	15.05.22,	10:00: für 60 Jahre und alle weiteren
Prächting:	15.05.22,	10:00: Jubeljahrgänge 2020, 2021, 2022
Kleukheim:	22.05.22,	10:00: Jubeljahrgänge 2020, 2021, 2022
Döringstadt:	29.05.22,	10:00: Jubeljahrgänge 2020, 2021, 2022

Österliche Grüße vom Kindergarten St. Martin Döringstadt



In diesem Jahr begleitet uns die Raupe Pasquarella auf dem Weg durch die Fastenzeit in Richtung Ostern.

Pasquarella ist eine Geschichten-Raupe. Ihr Körper besteht aus vielen Perlen. Zu jeder gehört eine fröhliche, traurige und nachdenkliche Geschichte mit Bildern von Jesu Leben, Tod und Auferstehung.

Zum Schluss verwandelt sich Pasquarella in einen Schmetterling.

„PASQUA“ heißt in vielen Ländern „Ostern“ und somit bedeutet unser Schmetterling Pasquarella „kleines Ostern“.

Der Schmetterling ist ein Symbol für die christliche Hoffnung und der Auferstehung. An diese frohe Botschaft soll der bunt gestaltete Schmetterling immer wieder erinnern.

Dazu passend fädelt jedes Kindergartenkind einen Raupenkörper mit den entsprechenden Farbperlen in Perlmutt, Blau, Gelb, Rot, Grün, Natur und Dunkelbraun. Mit zarten Bändern verwandelt sich die Raupe in einen Schmetterling.



Frohe Ostern und sonnige Feiertage wünschen das Team und die Kinder vom Kindergarten St. Martin Döringstadt



Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinderat Ebensfeld
Verantwortlich: Georg Birkel, Pfrad., Kirchgasse 6, 96231 Bad Staffelstein
Redaktion: Anja Dütsch, Susanne Leicht, Manuela Gagel
Layout: Anja Dütsch, Susanne Leicht
Druck: ABERIO Druck- und Computersystem, Inh. Rudolf Reis
Bildnachweise: Kerze, Seite 4: Martha Gahbauer In: Pfarrbriefservice.de

Der Knotenpunkt erscheint in einer Auflage von 2400 Exemplaren
Alle Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht die der Redaktion wieder.

Kommunionkinder in den Pfarreien

Kleukheim

Brückner, Felix
Erben Julian
Lieb Lene
Seelmann Felix

Oberküps

Freitag Anton
Gabler Hannes
Voll Bastian

Prächting

Kropp Elena
Lieb Marie

Döringstadt

Formosso Bogado Marcelo
Hofmann Jonas
Körner Laura
Lorz Max
Schubert Jona
Zellmann Franz

Wiesen

König Johanna
Wagner Jakob

Eggenbach

Sauer Laurin

Draisdorf

Böhmer Bastian

Ebensfeld

Bauernschmidt Eva
Büttner Mats
Fößel Marie
Fößel Timo
Herold Ida
Hümmer Nils
Kempf Felix
Lang Linda
Lifka Marius
Mäser Bastian
Matthes Pauline
Moritz Timo
Riva Paula

Niederau

Senger Nina

Unterbrunn

Badum Maximilian
Lang Linda



**Von Frauen für Frauen – Festverwurzelt
standhalten statt angewurzelt stehen bleiben**



Die Pandemie hat uns immer noch fest im Griff.

Erneut werden wir vor Herausforderungen gestellt.

Hohe Inzidenzzahlen, viele Infizierte haben „Allen“ Einhalt geboten.

Voller Euphorie haben wir im Herbst vergangenen Jahres für das Jahr 2022 geplant.

Aber leider – Veranstaltungen konnten bis jetzt nicht stattfinden.

Wir hoffen nun, langsam aber Schritt für Schritt, dass es wieder in Richtung „Alltag“ geht.

Auf die Begegnungen und Gespräche mit unseren Mitgliedern freuen wir uns schon jetzt.

Sobald sich die Lage bessert, werden wir in gewohnter Weise wieder loslegen.

Über Presse und Gemeindeblatt werden die Termine rechtzeitig bekanntgegeben.

Trotz allem konnten wir mit den Kollekten des Weltgebetstages 2021 (Vanuata) und der Adventsandacht 2021 „Frauen helfen Frauen“ Projekte unterstützen.

Der Katholische Frauenbund wünscht ein frohes und gesegnetes Osterfest, vor allen Dingen bleiben Sie gesund!

KDFB

Pfarrgemeinderat Ebensfeld

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrei Ebensfeld,

unsere Amtszeit geht nun zu Ende. Sie haben sicher mitbekommen, dass es in der nächsten Amtsperiode von 2022 bis 2026 keinen Pfarrgemeinderat in unserer Pfarrei geben wird.

Die Ursache dafür ist, dass in unserer gesamten Pfarrei nicht genug Personen fanden, die sich dieses Jahr für eine Kandidatur zur Verfügung stellten.

Dies heißt aber nicht, dass damit unser Pfarrgemeindeleben zum Erliegen kommt. Es liegt in der Hand von uns allen - auch außerhalb eines offiziellen Gremiums – Gemeindeleben aktiv mitzugestalten: sei es durch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen wie dem Pfarrfest, durch die Vorbereitung von besonderen Gottesdiensten oder Wallfahrten, durch die Übernahme anderer liturgischer Aufgaben, wie dem Vorbeten bei Bittgängen, Rosenkranzandachten, Prozessionen oder als Wortgotteshelfer... und vieles mehr.

Kommen Sie auf uns, auf unseren Kirchenrat, auf den Seelsorgebereichsrat oder auf unsere hauptamtlichen Mitarbeiter zu, wenn Ihnen eine bestimmte Gemeindeveranstaltung am Herzen liegt, Sie neue Ideen für unser Gemeindeleben haben oder Sie sich auf andere Weise ehrenamtlich engagieren möchten. Gemeinsam lässt sich – auch ohne amtierenden Pfarrgemeinderat - Vieles auf die Beine stellen!

Im Seelsorgebereichsrat wird künftig Jochen Wunsch als Bindeglied zwischen unserer Pfarrgemeinde und dem Seelsorgebereich agieren.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten vier Jahren,

Anja Dütsch, Christina Hirschlein, Susanne Leicht, Cornelia Lurtz, Markus Lurtz, Monika Motschenbacher, Frank Müller, Markus Schober, Martin Wunner, Ulli Zenk

„Fränkische Passion“

am

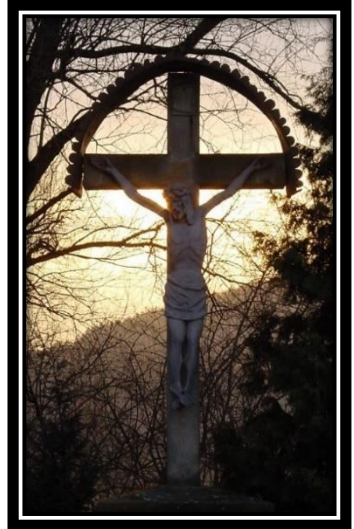
Sonntag, 10. April 2022

16.00 Uhr in der

Pfarrkirche

„Maria Verkündigung“

in Ebensfeld“



Musik, Gesang und Texte

vom Abendmahl bis zur Kreuzigung

Mitwirkende:

Graatzer Dreigesang

Kronicher Maala

Volksmusikgruppe „Kemmärä Kuckuck“

Veranstalter: **Pfarrgemeinde Ebensfeld**

Arbeitsgemeinschaft Fränkische Volksmusik Bezirk Oberfranken

Ökumene in Kleukheim beim Weltgebetstag.

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag wird vor Ort von Frauen unterschiedlicher Konfessionen vorbereitet. Zu seiner Feier sind alle Männer, Frauen und Kinder eingeladen. Der Weltgebetstag findet weltweit jeweils am ersten Freitag im März statt. Die Gottesdienstordnung wird zuvor von Frauen eines bestimmten Landes erstellt und von den auf nationaler Ebene Verantwortlichen der anderen Länder in die jeweilige Landessprache übersetzt. Die Frauen bringen in die Texte und Gebete der Gottesdienstordnung die eigenen Hoffnungen und Ängste, die Freuden und Sorgen, die Wünsche und Bedürfnisse sowie die eigene kulturelle Vielfalt mit ein. (Wikipedia)

Hier in Kleukheim wird dieser Gottesdienst seit vielen Jahren gefeiert. Wir sind stolz darauf, dass unser Vorbereitungsteam auch ökumenisch aufgestellt ist. Vor Corona haben wir im Pfarrheim den Gottesdienst gefeiert und anschließend bei einem kleinen Buffet uns mit dem Gastgeberland beschäftigt. Es war immer sehr interessant und unterhaltsam. Dank unserer engagierten Jugend konnten wir auch ein eigenes Programm für die Kinder anbieten.

Auch 2022 war, den Hygieneauflagen geschuldet, nur ein Gottesdienst in der Kirche. Wir hoffen aber, dass wir 2023 wieder in gewohnter Weise feiern können.

Das Vorbereitungsteam

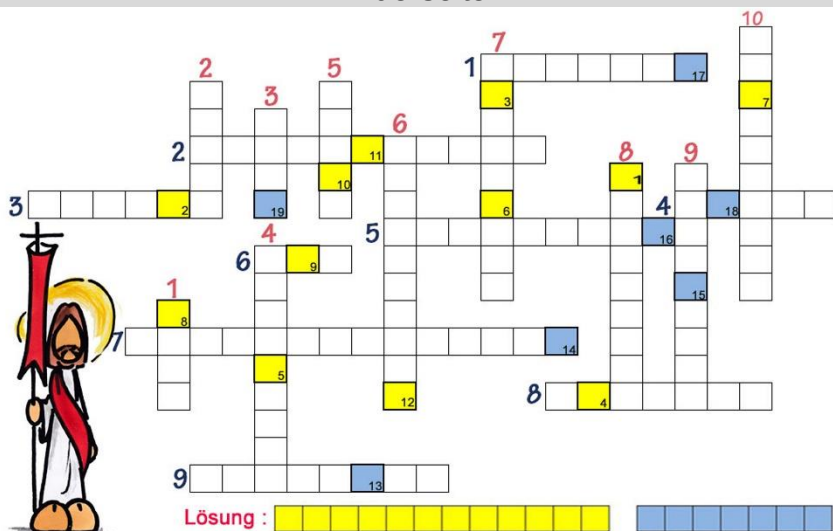
Brigitte Esselberger, Monika Kunzelmann, Josefine Hornung

Feier der Jubelkommunion in Kleukheim und Prächting:

So, 15. Mai, 10:00 Jubelkommunion in Prächting.

So, 22. Mai, 10:00 Jubelkommunion in Kleukheim.

Eingeladen sind alle, die in den beiden „Corona-Jahren“ und 2022 vor 25, 40, 50, 60, 65, 70, 75 usw. Jahren „hier bei uns“ oder an einem anderen Ort ihre Erstkommunion feierten.



Wer weiß die Antworten? Die beiden Lösungsworte sagen, was wir an Ostern feiern.

HORIZONTAL:

1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
4. Was versperrte den Eingang zum Grab von Jesus?
5. Wie heißen die 40 Tag vor Ostern?
6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
8. An welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

VERTIKAL:

1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
2. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
4. Was versteckt der Osterhase?
5. Worauf ist Jesus gestorben?
6. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
8. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?
9. Wer bringt an Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
10. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?

Liebe Freunde der Rumänienhilfe der Pfarrei Ebensfeld!

Ich schreibe Euch heute einen Hilferuf wegen der Flüchtlinge aus der Ukraine. Ich muss Euch ja nicht sagen, worum es geht. Aber wir wollen und müssen helfen!

Herbert Grün, der Caritasdirektor aus Temeschwar hat mich angeschrieben. Ihr kennt ihn alle von seinen Besuchen in der Pfarrei.

Um was geht es konkret?

Wir wollen in verschiedenen Häusern der Caritas in der Diözese Temeschwar Frauen und Kinder aus der Ukraine aufnehmen. Im Moment sind Zimmer in Wetschehausen, in Petroasa und im Frauenhaus für Flüchtlinge geplant. In Petroasa muss das Haus wieder hergerichtet werden, das dort seit 2018 geschlossen war. Ich kenne diese Häuser auch. Wir wollen den Müttern mit ihren Kindern eine ruhige Atmosphäre schaffen, damit sie unbehelligt wohnen können und wollen ihnen auch 3 Mahlzeiten pro Tag geben.



Hier eines der bereitgestellten Häuser für die Flüchtlinge.

Rumänienhilfe – Hilfe für die Ukraine

Da wir wahrscheinlich vom rumänischen Staat als katholische Organisation keine oder nur sehr wenig Unterstützung bekommen, sind wir auf Eure Hilfe angewiesen.

Ich plane einen Transport mit Kleidung, Spielsachen (z.B. Stofftiere) in der Zeit um Ostern zu fahren. Erwünscht ist dieses Mal vor allem Kleidung für Frauen und Kinder, sowie Windeln und Bettwäsche. Ihr dürft aber selbstverständlich auch Kleidung für Männer bringen; diese werden wir in den Kleiderkammern in Temeschwar und bei den Schwestern in Satu Nou abgeben.

Den genauen Termin – wann und wo genau – für die Abgabe werden wir rechtzeitig in den Ebensfelder Nachrichten und in den Verkündigungen bekannt geben.

Und – das ist ja Euch auch klar: Ebenso wichtig ist das zweite: Nämlich das Geld!! Ich bitte Euch um eine großzügige Spende zur Deckung der Transportkosten und für den Unterhalt der Frauen und Kinder in den Häusern. Ich weiß – Ihr lasst uns nicht im Stich!

Ich werde Euch immer wieder benachrichtigen, wenn es was Wichtiges gibt.

DANKE – VERGELT´S GOTT!

Ich wünsche Euch und Euren Familien eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest!

Im Namen der Rumänienhilfe
Euer Rudolf Scharf, Pfr. i. R.

Unsere Kontonummer:

SSB Rumänienhilfe

DE55 7509 0300 0509 0521 27

Eine Spendenquittung bekommt Ihr dann von mir zugeschickt

FRIEDEN

Frieden - oft ist es das, was wir am meisten ersehnen:

Der Friede in der Weltpolitik, zwischen Krieg führenden Staaten und Völkern; der Friede in unserem Land, zwischen den verschiedensten Gruppen und Kulturen; der Friede in Familien, im Arbeitsbereich und auch der Friede mit uns selbst. Letztlich kann nur Gott diesen Frieden schenken, doch auch unser Engagement ist gefragt.

So bitten wir:

Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;

Wir stehen bei den Menschen in UKRAINE und in der ganzen Welt für den FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT.

Wünschen wir einander Frieden.

Für die Kirchengemeinden Ebensfeld, Döringstadt, Kleukheim, Prächting, und Kuratie Eggenbach.

**P. Lijoy Jacob O.Carm
Kaplan**

